

Die Vorletzte

ES GEHT NOCH LANGWEILIGER

Diablo 4 kommt insgesamt sehr gut an. Das liegt vielleicht auch am lahmen Startgebiet im Schnee, weil es unsere Synapsen noch nicht überfordert. Damit auch kommende Diablos diesbezüglich nicht versagen, haben wir ein paar Vorschläge für Blizzard. Von Petra Schmitz

Startgebiet in Diablo 5:

A8 ZU FERIENBEGINN

Nach dem gewohnt beeindruckenden Intro und der Charaktererstellung spawnen wir in einem komfortbefreiten Kleinwagen ohne Navi und mit leerem Handy auf der A8 kurz hinter dem Rastplatz Aying bei Regen. Im Stau. Der Hofoldingen Forst und dichte Wolken versperren uns die Sicht auf die Alpen, neben und vor und hinter uns fast nur Wohnwagengespanne aus den Niederlanden. Dadurch werden optische Reize maximal minimiert. Das Radio spricht von 20 Kilometern Stau, um danach kaputt zu gehen. Unsere erste Mission besteht darin, schnell eine Ein-Euro-Münze an der Raststätte Holzkirchen Süd zu organisieren, damit wir durch den Sanifair-Zugangsautomaten den ersten Dungeon betreten können.



Startgebiet in Diablo 6:

AIDA-KURZKREUZFART

Nach dem gewohnt beeindruckenden Intro und der Charaktererstellung spawnen wir in einer winzigen Innenkabine der Aida-Kurzkreuzfahrt. Diese spezielle Tour geht von Rotterdam nach Hamburg – und wieder zurück. Kein Scherz, diese spektakulär unspektakuläre Route gibt es wirklich! Als sei das nicht schon langweilig genug, befinden sich fast nur Seniorenpaare über 65 in beigen Partner-Look-Klamotten an Bord. Beim ersten Abendbuffet fallen Begriffe wie Prothesenkleber und Sätze wie »Für mich bitte nur einen Riesling!«. Dazu dudelt Andrea Berg blechern aus den Bordlautsprechern. Unsere erste Mission besteht darin, die fußkranken Tischnachbarn in ihre Kabine zu begleiten – und damit den ersten Dungeon zu betreten.



Startgebiet in Diablo 7:

EINWOHNERMELDEAMT

Nach dem gewohnt beeindruckenden Intro und der Charaktererstellung spawnen wir im Eingangsbereich des Einwohnermeldeamts einer namenlosen deutschen Großstadt. Ohne Termin. Der Boden ist mit altem Quietsch-PVC belegt. Die Wände eierschalfarben, verziert mit einem sinnbefreiten grellgrünen Balken in der Mitte – und alten Anschlagkästen, in denen viel zu klein gedruckte Dokumente uns beispielsweise darüber informieren, in welchem Zimmer wir den Sachbearbeiter Niedergesäß am 23.12.1998 finden. Pardon, gefunden hätten. Unsere erste Mission besteht darin, herauszufinden, in welchem Zimmer Herr Niedergesäß jetzt auf uns wartet. Haben wir das geschafft, geht es (nach drei Stunden Wartezeit) in den ersten Dungeon.



Startgebiet in Diablo 8:

HANNÖVER

Nach dem gewohnt beeindruckenden Intro und der Charaktererstellung spawnen wir im Lidl in der Gartenstraße 30 in Hannover. Weil wir noch kein Gold im Inventar haben, verlassen wir das Geschäft, ohne etwas einzukaufen, müssen dafür aber dennoch in der Kassenschlange ausharren. Draußen auf dem Parkplatz finden wir 2,50 Euro in einer öligen Pfütze. Unsere erste Mission besteht darin, zum Hauptbahnhof zu gelangen. Das ist nicht sonderlich schwierig, aber eben auch saumäßig langweilig: Wir müssen doch nur an der Haltestelle Am Asphaltberge gleich vor dem Lidl auf den Bus warten – glauben wir. In Wahrheit müssen wir zur U-Bahn-Station Ahlem gehen. Und dort betreten wir den ersten Dungeon.

